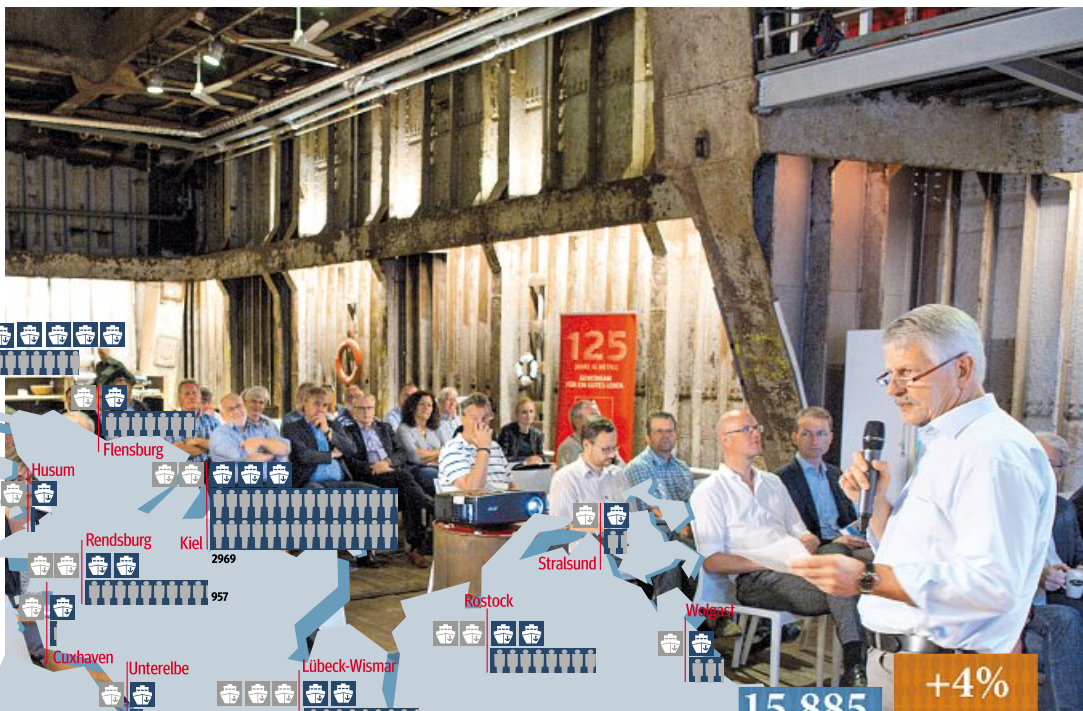
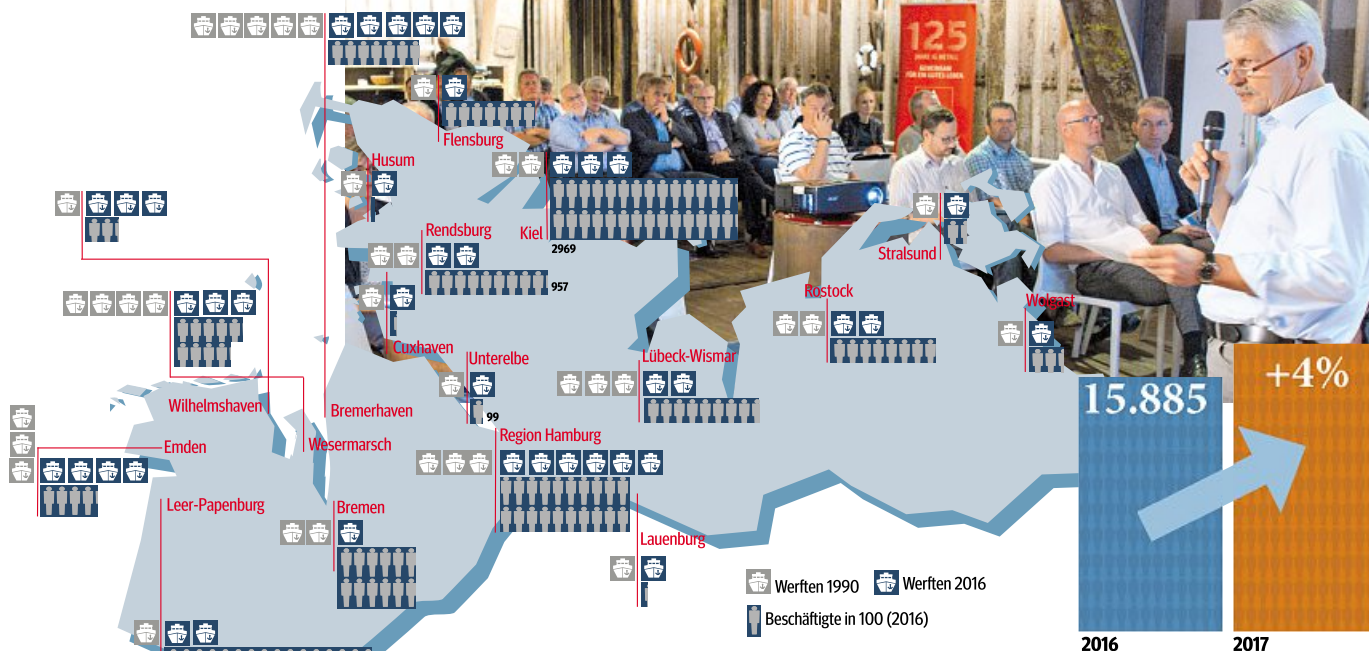




Foto/Grafik: Peter Bispin



Wertstandorte gehalten – Beschäftigung gesichert: Die Schiffbauindustrie sorgt weiterhin für Arbeitsplätze.

Lage auf Werften stabil

Schiffbauumfrage Die IG Metall Küste legt die Studie zum 25. Mal vor. Ergebnis: Die deutschen Werften behaupten sich in der Krise.

Die Zahl der Beschäftigten im Schiffbau steigt weiter – mit 15 885 ist sie auf den höchsten Stand seit vier Jahren gestiegen. Auch für die nächsten zwölf Monate erwarten die Betriebsräte der 37 erfassten Unternehmen den Aufbau von bis zu 670 Arbeitsplätzen. Das geht aus einer Befragung der Bremer Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS) im Auftrag der IG Metall Küste hervor.

Gute Aussichten »Die Auslastung hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert: Kreuzfahrtschiffe, Yachten und Fähren sowie der Marineschiffbau sorgen auf den Werften für Arbeit«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. »Besonders gut sind die Aussichten in Mecklenburg-Vorpommern, wo der ma-

laysische Genting-Konzern die Werften in Wismar, Warnemünde und Stralsund ausbaut.«

Zulieferer leiden stärker Probleme bei den Werften gibt es nur vereinzelt – die Geschäftsführung der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) strebt einen Personalabbau an, auf der Lloyd-Werft in Bremerhaven droht Kurzarbeit. Stärker leiden Zulieferer unter der Krise auf dem Schiffbaumarkt. Sie rechnen häufiger mit einem Rückgang an Beschäftigung.

Standorte gesichert Erfreulich ist aus Sicht der Gewerkschaft, dass die Werft-Standorte in den vergangenen Jahrzehnten weitgehend erhalten geblieben sind. »Die Schiffbaubetriebe sind wichtige in-

dustrielle Kerne in Norddeutschland«, sagte Geiken. Daran habe sich seit Beginn der Befragungen vor 25 Jahren nichts geändert. Das sei auch ein Verdienst der Beschäftigten. »Sie haben für den Erhalt der Arbeitsplätze und Standorte gekämpft.«

Neben den knapp 16 000 Direkt-Beschäftigten arbeiten rund 8600 Werkvertragsbeschäftigte und Leiharbeitskräfte auf den Werften. »Wer nur noch mit einer Rumpfmannschaft antritt, verliert wichtiges Know-how und setzt damit die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens aufs Spiel«, so Geiken. Mit den 67 000 Beschäftigten bei den Zulieferern arbeiten rund 91 500 Menschen in der maritimen Wirtschaft.

Alle Ergebnisse der Umfrage:

igmetall-kueste.de/schiffbau

»Die Schiffbaubetriebe sind wichtige industrielle Kerne in Norddeutschland.«

Meinhard Geiken,
Bezirksleiter IG Metall
Küste.

AutohausFAIR in Schleswig-Holstein

Nord-Ostsee Automobile setzt auf faire Arbeitsbedingungen.

Als erstes Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein unterstützt Nord-Ostsee Automobile die Kampagne AutohausFAIR der IG Metall Küste, mit der diese Autohäuser herausstellt, die sich an Tarifverträge halten, einen Betriebsrat haben und auf Ausbildung setzen. »Wir wollen die guten Beispiele herausstellen: Die Kunden sollen sehen, in welchen Unternehmen faire Arbeitsbedingungen gelten«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter IG Metall Küste.

Fair geht vor Christian Splett-Henning, Geschäftsführer Nord-Ostsee Automobile, erklärte: »Wir möchten der attraktivste Arbeitgeber in unserer Region sein. Dazu zählen eine moderne, vielfältige Aus- und Weiterbildung sowie eine Ausbildungsplatzgarantie für alle Mitarbeiterkinder. Zur Fairness zählen wir selbstverständlich auch eine vernünftige Zusammenarbeit mit unseren Betriebsräten und unser Angebot der Tarifbindung.«

»Faire Arbeitsbedingungen müssen in der Kfz-Branche wieder zur Regel werden. Dafür machen wir uns mit der Kampagne stark.



Foto: Markus Scholz

Nord-Ostsee Automobile-Geschäftsführer Christian Splett-Henning, IG Metall-Betriebsratsvorsitzender Thorsten Kühl (von links)

Wir wollen auch öffentliche Unternehmen und Behörden erreichen. Von ihnen erwarten wir, dass sie bei der Vergabe von Aufträgen darauf achten, dass diese nur an Unternehmen mit fairen Arbeitsbedingungen gehen«, ergänzte Thorsten Kühl, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Nord-Ostsee Automobile.

Viele Unterstützer Nord-Ostsee Automobile hat acht Standorte in Heide, Schleswig, Husum, Eckern-

förde, Marne, Bredstedt und Hamburg mit mehr als 470 Beschäftigten. Im Zentrum der Kampagne steht die Internetseite AutohausFAIR, auf der jeder einsehen kann, wer Kriterien für ein faires Autohaus erfüllt. Seit dem Start Anfang 2016 haben viele Unternehmen in Hamburg ihre Unterstützung erklärt und werben mit dem Slogan in Anzeigen und auf Internetseiten.

Die Kampagne im Internet:
autohaus-fair.de

Jugendcamp: beste Stimmung, tolle Workshops

Rund 150 junge Metaller und Metallertinnen nahmen vom 9. bis zum 11. September am Jugendcamp der IG Metall Küste teil. Unter dem Titel »Strandwärts« kamen die Gewerkschafter am Ostseeufer in Kiel-Falkenstein zusammen, um sich auszutauschen, gemeinsam zu diskutieren und zu feiern.

Im Angebot waren dieses Jahr wieder viele politische Workshops, zum Beispiel zum Rechtsruck in Europa oder das Tarif-ABC. Aber es gab auch aktionsorientierte Veranstaltungen, etwa zum Batiken von T-Shirts oder das Blockadetraining. Ein weiteres Seminar führte in Grundlagen der Fotografie ein.

Aufgelockert wurden die Veranstaltungen von einer Strandolympiade mit Sandburgencontest sowie den

Konzerten der Bands King Coast und Punkrockkombinat Willi Bleicher.



Foto: Eicke Hamann

Erlebten ein tolles Wochenende: Gewerkschafter auf dem Jugendcamp

Windbranchentag in Hannover

Der Bundesverband Windenergie lädt zum 3. Windbranchentag Niedersachsen-Bremen am 3. November auf dem Messegelände in Hannover. Die IG Metall Küste ist Kooperationspartner der Veranstaltung. Bezirksleiter Meinhard Geiken nimmt an der Podiumsdiskussion teil. Mitglieder können zum vergünstigten Preis am Branchentag teilnehmen.

Unterstützung für die Bezirksleitung

Seit August unterstützt Katharina Volk die Arbeit der IG Metall Küste. Die 35-Jährige kümmert sich um die Industrie- und Arbeitsmarktpolitik und betreut unter anderem den Bereich Luft- und Raumfahrt. Auch Frauenpolitik gehört zu ihren Aufgaben, zudem ist die studierte Politikwissenschaftlerin Ansprechpartnerin für Stiftungen. Katharina war zuvor Gewerkschaftssekretärin bei Verdi in Köln.



Foto: Peter Bisping

Katharina Volk

Neue Ausgabe der metallerin

Mitte Juni ging die erste Frauenseminarwoche erfolgreich zu Ende. Kein Wunder, dass die Veranstaltung Thema der neuen Ausgabe der metallerin ist, die am 9. Oktober erscheint. Weitere Inhalte sind: Gleichstellungsmaßnahmen und eine neue Qualifizierungsreihe für Frauen. Wie immer erscheint die metallerin in mehreren Regionalausgaben und auch im Internet.

Die neue Ausgabe der metallerin:
igmetall-kueste.de/frauen

Erneuter Tarifabschluss bei Friedola Bremen!

Mehr Geld, Arbeitszeitverkürzung und Mitgliederbonus

Auf der Mitgliederversammlung bei Friedola Tech in Bremen herrscht gute Stimmung! Das vorliegende Verhandlungsergebnis für den neuen Tarifvertrag 2016 erhält 100-prozentige Zustimmung.

Dabei ist es erst ein Jahr her, seit die Beschäftigten von Friedola einen Betriebsrat gewählt haben. Gleich danach trat die IG Metall Bremen in Tarifverhandlungen ein und erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Nun, 2016, wurde erneut erfolgreich verhandelt.

- bei einer Laufzeit des Tarifvertrags bis 30. September 2017.

Zudem greift der Tarifabschluss aus 2015:

- Verkürzung der Arbeitszeit von 40 auf 39 Stunden bei vollem Lohnausgleich ab dem 1. September 2016
- Jahressonderzahlung von 30 Prozent sowie
- Erhöhung des Mitgliederbonus von 300 auf 477 Euro.

Ab dem 1. September 2016 gilt:

- 1,5 Prozent mehr Entgelt ab sofort
- 2,8 Prozent mehr Entgelt ab April 2017

»Wir freuen uns sehr über das Ergebnis, wir haben es uns verdient«, so Dariusz Rekowski, Betriebsratsvorsitzender und Mitglied der Verhandlungskommission.



Foto: IG Metall Bremen

Betriebsräte Friedola Tech Bremen

»Jetzt spüren alle hier, wie wichtig es war, sich in der IG Metall zu organisieren und gemeinsam Erfolg zu haben. Daher sprechen wir auch jeden

Beschäftigten an, der hier neu im Betrieb anfängt. Denn nur wenn wir weiterhin so gut organisiert bleiben, geht es weiter.«

►TERMINE

AK Senioren Stadt

5. Oktober, 9 Uhr

AK Betriebsräte

11. Oktober, 9 Uhr

AK Geschichte

11. Oktober, 14 Uhr

AK Senioren Bremen Nord

12. Oktober, 10 Uhr

AK VKL

18. Oktober, 16.30 Uhr

AK Erwerbslose Stadt

20. Oktober, 15 Uhr

Frauen in der IG Metall

24. Oktober, 16.30 Uhr

AK Erwerbslose Nord

25. Oktober, 9.30 Uhr

AK Automobilzulieferer

26. Oktober, 9 Uhr

Netzwerk Angestellte

26. Oktober, 17 Uhr

125 Jahre IG Metall – Einladung an die Mitglieder!

Die IG Metall Bremen lädt ihre Mitglieder zu einem gemeinsamen Abend in die Shakespeare Company ein. Am Thema »Arbeitszeit« wurde die 125-jährige Geschichte der IG Metall aufgearbeitet, die von der Shakespeare Company in Form einer szenischen Lesung präsentiert wird.

Die Veranstaltung findet statt **am 17. November, gegen 19 Uhr (genaue Zeitangabe folgt)** im Theater am Leibnizplatz, Schulstraße 26, 28199 Bremen. Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Da die Teilnahme auf 300 Karten begrenzt ist, bitten wir alle interessierten Mitglieder, sich telefonisch bei der IG Metall Bremen unter 0421 335 59-0 zu melden und die Karten in der Geschäftsstelle der IG Metall abzuholen.



125 Jahre IG Metall – ein Grund zum Feiern und den Tag mal anders ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme.



Neue Auszubildende

Auch in diesem Jahr bilden wir wieder aus. **Sabrina Reinke** (Foto) hat am 1. September ihre Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement begonnen. Sabrina ist 31 Jahre alt und hat einen gymnasialen Abschluss. Sie hat sich gegenüber 73 Bewerberinnen und Bewerbern durchgesetzt. Wir wünschen Sabrina alles Gute und einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.



TERMINE

Handwerksausschuss

11. Oktober, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

12. Oktober, 17.30 Uhr

Arbeitskreis Senioren

17. Oktober, 9 Uhr

Ortsvorstand

18. Oktober, 8 Uhr

AK Arbeitsuchende

18. Oktober, 15 Uhr

B-Team

19. Oktober, 14 Uhr

BLG Autotec siegt beim Windcup

Am 20. August fand das traditionelle Fußballturnier Windcup zum siebten Mal statt.



Alle teilnehmenden Teams

Bei strahlendem Sommerwetter trafen sich elf Mannschaften aus den Betrieben zum Fußballturnier. Bei einem fairen, aber kämpferischen Turnier setzte sich »BLG Autotec« im Endspiel gegen »Steelwind 1« durch. Im Spiel um den dritten Platz gewann »Adwen 1« gegen »Adwen 2«.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass so eine Veranstaltung nächstes Jahr wieder stattfinden muss.

Platzierung

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. BLG Autotec | 2. SteelWind 1 |
| 3. Adwen 1 | 4. Adwen 2 |
| 5. Senvion 1 | 6. Lloydwerft |
| 7. JHK | 8. SteelWind 2 |
| 9. PowerBlades | 10. Senvion 2 |
| 11. SteelWind 3 | |



Karsten Behrenwald bei der Pokalübergabe



BLG – Gewinner des Windcups 2016



Elfmeterschießen um den 3. Platz



SteelWind – 2. Platz

70 Jahre IG Metall-Mitglied – an vielen Verbesserungen beteiligt



Adolf Jakubowski – 70 Jahre IG Metall-Mitglied

Am 1. August wurde der Kollege Adolf Jakubowski für 70-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. Adolf war bei Schlotterhose beschäftigt. Er war in den vergangenen 70 Jahren aktiv beteiligt bei den Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen und Erhöhung der Löhne und Gehälter. So hat er die Verkürzung der Arbeitszeit von 45 auf 35 Stunden mit durchgesetzt, außerdem die Einführung eines zusätzlichen Urlaubsgelds und vermögenswirksame Leistungen sowie die Durchsetzung von 30 Tagen Urlaub. Wir wünschen Adolf Jakubowski für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

■ Für 60-jährige Mitgliedschaft
Friedrich Busse

■ Für 50-jährige Mitgliedschaft
Uwe Maack
Gitta Nebendahl
Harro Riemer

■ Für 40-jährige Mitgliedschaft
Karl Köllner
Veyssi Yamac
Matthias Marahrens
Ralf Höpermann
Wolfgang Wilken
Karin Janz



TERMINE

AK Senioren Treff

Mittwoch, 12. Oktober, um
14 Uhr in der »Stadtbücherei Elms-
horn«, Königstraße 56 in 25335
Elmshorn

Festveranstaltung

125 Jahre IG Metall und 60 Jahre
Streik für die Lohnfortzahlung in Kiel
Freitag, 28. Oktober, um 19 Uhr in
Kiel, gemeinsam mit der IG Metall
Flensburg und Kiel/Neumünster

Jubilar-Ehrung

Samstag, 29. Oktober, um 11 Uhr,
Hotel- Restaurant im Winkel, Lan-
genmoor 41 in 25335 Elmshorn

OV-Klausur

Vom 19. bis zum 21. Oktober,
Ringhotel Bokel-Mühle am See
Neel-Greve-Str. 2, 25364 Bokel

Eine Woche für die »Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit« in Berlin

Am sommerlichen Pichelssee trafen sich Ende Juli wie jedes Jahr die Vertreter der AGA-Gruppen zum Austausch und zum Lernen aus den Geschäftsstellen der IG Metall in Flensburg, Kiel/Neumünster, Rendsburg, Lübeck/Wismar, Region Hamburg, Wilhelmshaven, Rostock, Wersermarsch, Emden, Bremen, Stralsund/Neubrandenburg, Schwerin und neuerdings Elmshorn.

Wegen der veränderten Arbeitslebensläufe betrifft die AGA heute etwa ein Drittel der Mitglieder, der Anteil steigt.

Als Neue werde ich herzlich begrüßt mit den Worten: Nun ist auch diese Lücke geschlossen.

Doch schon bei der Vorstellungsrunde wird klar, dass auch in Elmshorn ohne AGA-Ausschuss ausgezeichnete außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit geleistet wird, hauptsächlich durch die sehr erfahrenen Senioren. In ihrem Arbeitskreis finden monatliche Zusammenkünfte mit politischen Inhalten statt.



Vertreter der AGA-Gruppen trafen sich zum Seminar am Pichelssee.

Hier war auch schon früh Reiner Heyse zu Gast, der nun auch in Berlin seine Studie zur Entwicklung der Rente und der Altersarmut vorstellt. Wieder bin ich überrascht und beeindruckt von seiner begreifbaren und sogar unterhaltsamen Form der Vermittlung dieses sperrigen Themas. Die in Elmshorn eigens gebaute Pyramide zur Darstellung dieses Problemfelds tut bei monatlichen Infoständen gute Dienste und sorgt für Aufmerksamkeit in der Presse. Sie ist inzwischen überregional bekannt,

Die Atmosphäre ist während des gesamten Lehrgangs freundlich, munter und produktiv.

Nach den Fragen der Teilnehmer hatte die Seminarleitung ein dichtes Angebot zusammengestellt, in Zukunft soll es zugunsten für mehr Diskussionen gekürzt werden. Geladene Referenten waren Marlis Dahne/Berlin-Brandenburg-Sachsen (AGA-Report), Angelika Klar/KOS (Erwerbslosenarbeit), Ingo Schäfer/DGB-Bundesvorstand und Reiner Heyse/Seniorenaufstand (Kampagnen gegen Altersarmut) sowie Stefanie Janczyk/AGA-Ressort, IG Metall-Vorstand (Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik nach dem Gewerkschaftstag) Martin Kamp/Berliner Büro, Bernd Rosenbaum/Tarifsekretär und AGA. Beim Abschied zeigt sich, dass viele alte Freundschaften gefestigt und erneuert worden sind. **Almut Siebel**

Abschied in die Babypause

Ich möchte bei all den unermüdlichen Kolleginnen und Kollegen, die mit der IG Metall Unterelbe täglich für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen kämpfen, Danke sagen.

Danke, dass es Euch gibt!

Schön, dass wir über die letzten eineinhalb Jahre ein Stück des Weges gemeinsam gehen konnten. Ich habe in unserer Geschäftsstelle wirklich tolle Menschen kennengelernt und es war mir ein Fest, mit Euch zu streiken, zu demonstrieren, zu feiern, zu lernen und Pläne für eine bessere Zukunft zu schmieden.

Nun mache ich erst einmal eine Babypause. Wir sehen uns bestimmt auf der ein oder anderen überregionalen IG Metall Veranstaltung wieder.

Für die Zukunft wünsche ich Euch und der Geschäftsstelle ein stets ein gutes Gelingen, um mit Elan und Freude Eure Ziele zu erreichen.

Liebe Grüße aus Rostock
Anke und Bächling

Eine Seefahrt tut gut!

Es war ein besonders schöner Tag, der 16. August, als wir vom Seniorenausschuss der IG Metall Unterelbe an Bord der »Gloria« unseren Segeltörn in Glückstadt – mit dem Ziel Elmshorn – starteten.

Die Crew unter dem Skipper Ulrich Grobe erklärte uns den Törn, über das Störsperrwerk an der Rhinplate und Pagensand entlang bis zur Krückaumündung, dort durch das

Sperrwerk bis nach Elmshorn. Die Fahrt verlief anders als geplant, auch weil der Wind keine Chance zum Segeln ließ. So musste es der circa 100 PS starke Deutz Motor leisten. Mit zirka sechs Knoten ging es fünf Stunden durch ein interessantes Fahrtgebiet. Getränke und eine gute Kartoffelsuppe sorgten für gute Stimmung unter uns Metallern. Es wurde viel über die Eindrücke der Tour, aber



auch über unsere gemeinsame Tätigkeit gesprochen. Wir rückten durch die gemeinsam verbrachten Stunden näher zusammen und diskutierten schon mal unsere nächsten Ideen: Infostände zur Rentenproblematik und eine Fahrt nach Helgoland.

Heinz Stehr

Finanzkraft ist Kampfkraft

LIEBE KOLLEGINNEN,
LIEBE KOLLEGEN,

wir weisen Euch darauf hin, dass wir entsprechend der Tarifierhöhung zum 1. November, in den Betrieben des Kfz Handwerks die Beiträge, gemäß den Bestimmungen unsere Satzung anpassen werden. Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziert, bitten wir bei Euch um Verständnis.

Eure IG Metall Emden



TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung

Donnerstag, 13. und 27. Oktober, jeweils von 14 bis 16 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle

Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 13. und 27. Oktober, jeweils von 15 bis 17 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon 04921 96 05-0

Radio Ostfriesland

»Nees van d'IG Metall«
Samstag, 1. Oktober, 14 bis 15 Uhr,
UKW 94,0 Aurich
UKW 87,7 Emden
UKW 109,9 Leer

Termine unserer Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche gibt es im Internet:

✉ igmetall-emden.de

Unsere 125-Jahrfeier

Ein tolles und würdiges Fest

Pünktlich um 11 Uhr eröffneten Michael Hehemann, Erster Bevollmächtigter, und Herta Everwien, Zweite Bevollmächtigte (kleines Foto) der IG Metall Emden, Ende August das Familienfest aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der IG Metall.

Stellvertretend für die über 19000 Mitglieder unserer Geschäftsstelle haben sich 125 Kolleginnen und Kollegen, aufgehängt an roten



Foto: IG Metall Emden



Luftballons, geäußert warum sie Mitglied in der IG Metall sind. Mit Spieleparcour und Kuchenstand, Roadshow und Musik wurde bei bestem Wetter jedem, der kam, etwas geboten. Kollege Hehemann bedankte sich bei allen ehren- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen für die tatkräftige Unterstützung, ohne die ein solches Fest nicht zu organisieren gewesen wäre.

Interkulturelle Woche in Emden



IG Metall Emden ist dabei.

»Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt«- ist wieder das Motto der bundesweiten interkulturellen Woche. Die IG Metall Emden ist in diesem Jahr Mitorganisator und ist an drei Veranstaltungen beteiligt oder Hauptorganisator: am 24. September Internationales Fest in der Volkshochschule Emden; am 30. September Kickers Fußballturnier im Kickers Stadion und am 29. Oktober Aktionsstand in Emden.

Weitere Information unter emden.de



30 Jahre Arbeitskreis Senioren

Im Oktober besteht unser Arbeitskreis Senioren seit nunmehr 30 Jahren. »Ohne die große Unterstützung bei den verschiedensten Veranstaltungen oder eigenen Initiativen wäre vieles bei der IG Metall Emden nicht leistbar«, so der Erste Bevollmäch-

tigte Kollege Michael Hehemann. Seit seiner Gründung übernehmen die Kolleginnen und Kollegen die vielfältigsten Aufgaben und sind für unsere Arbeit unverzichtbar geworden. Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.

Senioren-Bingo



Am Mittwoch, 12. Oktober, um 15 Uhr heißt es für die Senioren der IG Metall

wieder »Bingo«. Auch in diesem Jahr veranstalten die Senioren einen gemütlichen Bingo-Nachmittag im Polizeisportheim an der Westerallee. Bitte unbedingt vorher anmelden, und zwar am Donnerstag, 6. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall. Wie bisher kosten drei Karten 10 Euro! Es locken attraktive Gewinne.

Klaus und Co. vergisst Betriebsräte

Als ein Kollege von Kappeln nach Flensburg versetzt werden sollte, fragte der Betriebsrat nach, denn eine Anhörung lag nicht vor. Die Reaktion konnte niemand ahnen: Der Arbeitgeber stellte die Existenz des Betriebsrats infrage; darum sei auch nicht das vorgeschriebene Verfahren nötig. Der Betriebsrat schaltete daraufhin die IG Metall und den DGB Rechtsschutz ein. Zwei Termine beim Arbeitgeber brachten die Klärung. IG Metall Handwerkssekretär Ulf Thomsen: »Manchmal vergessen Arbeitgeber, dass es Mitbestimmungsrechte oder auch Betriebsräte gibt.« Er rät bei solchen Vorfällen, unbedingt auf den vorgeschriebenen Verfahren zu beharren.

Begegnungsfest im Brasserie-Hof

Ein Jahr nach der großen Hilfsaktion am Flensburger Bahnhof veranstalteten die Flüchtlingshilfe und die IG Metall ein Begegnungsfest für Flensburger. Die Gäste hatten am 10. September Spaß mit Musik und Büffet.

Tarifrunde – bessere Arbeitszeiten für alle

Beteiligungsprozess in vollem Gang – Bezirk Küste fordert zu einer intensiven Debatte auf.

Flensburgs Bevollmächtigter Michael Schmidt bat die Delegierten, sich mit ihrem Sitznachbarn über die Arbeitszeitmodelle in ihren Betrieben zu unterhalten. Er staunte nicht schlecht über die angeregte und laute Diskussion. Das Thema ist also ein echter Volltreffer und trifft den Nerv. Die Forderungen müssen aber wohl überlegt sein. »Für bessere Arbeitszeiten müssen wir auch streiken können«, sagt Michael.

Auftakt Gastrednerin Stephanie Schmoliner, Tarifsekretärin vom Bezirk, stimmte die Flensburger Kollegen auf die kommende Tarifrunde ein. Die Forderungen nach familienfreundlichen und verlässlichen Arbeitszeiten sollten vor Ort entwickelt werden. Stephanie warnte aber gleichzeitig vor überzogenen Erwartungen, die vor allem im



Rege Diskussion zur Arbeitszeit in der Delegiertenversammlung

Angestelltenbereich anzutreffen sein – ein Bereich, der bekanntermaßen nicht so gut organisiert ist wie der gewerbliche. Michael kennt die betrieblichen Diskussionen, wo die Arbeitszeitregelungen der Belegschaft extrem unterschiedlich sind. So sei das Thema arbeitnehmerfreundliche Arbeitszeit zu einem sperrigen Thema verkommen; und das nut-

ze den Arbeitgebern. Einer Entgrenzung des Privatlebens, den die modernen Medien befördern, erteilte Stephanie eine klare Absage. »Damit arbeitet man sich krank«, sagte Stephanie. In einem kurzen Abriss stellte sie die Planungen angesichts der nächsten Tarifrunde vor. Nach einem breiten Beteiligungsprozess werde im November in einem betriebspolitischen Forum die technische Seite ausgelotet.

Startschuss für neue Tarifrunde bei Krisonics



Sven Matthiesen will nicht länger Zugeständnisse ohne entsprechenden Ausgleich akzeptieren.

Mit etwa 190 Beschäftigten gehört die Elektronikfirma Krisonics in

der Region zu den größeren Betrieben. Dort steht jetzt die neue Tarifrunde an. Betriebsratsvorsitzender Sven Matthiesen, seit 2013 im Gremium, bezeichnet die Stimmung unter den Kolleginnen und Kollegen als »durchwachsen«. Zwar sei die Auftragslage in allen Bereichen durchaus gut, so dass es Zugeständnisse wie Arbeiten am Sonnabend gäbe, um Liefertermine einhalten zu können. Das werde aber nicht honoriert. Vor allem bei den Arbeitszeiten läuft

es nicht rund; so fielen Plusstunden auch schon mal unter den Tisch. »Das ist mehr Nehmen als Geben«, kritisiert Sven das Verhältnis des Arbeitgebers zu geleisteten Stunden. Die Mitgliederversammlung am 24. September bildet den Auftakt anstehender Verhandlungen für Entgelterhöhungen. Die IG Metall ist im gewerblichen Bereich gut vertreten, so dass die Forderungsdiskussion sicherlich spannend wird. Ergebnisse in der nächsten Ausgabe.

Strandolympiade, Würstchen und Musik bei Party der Jugend

Berufsanfänger und Auszubildende müssen in kurzer Zeit enorm viele Informationen verarbeiten. Gut, dass sie dabei von der IG Metall Jugend unterstützt werden. Doch immer noch scheuen sich viele vor angeblich dummen Fragen. »Darum hat sich

der Ortsjugendausschuss überlegt, einen besonderen Rahmen für den ersten Kontakt zu bieten: die inzwischen legendäre Standparty im Flensburger Ostseebad«, sagt IG Metall Jugendsekretär Robert Peter. Einige ältere Kolleginnen und Kollegen aus dem Orts-

vorstand, Ingelore Nehring, Momme Schark, Thomas Jansen und der Zweite Bevollmächtigte Ralf Sasse stellten sich den neugierigen Fragen der Neuen. Neu: eine Strandolympiade mit Tauziehen, Limbotanzen und anderen Disziplinen.

125 Jahre IG Metall: Solidarität, Demokratie, Freiheit

Die IG Metall Region Hamburg feierte das Jubiläum im historischen Festsaal und blickte auf eine ereignisreiche Geschichte zurück.

Wie war diese Erfolgsgeschichte möglich? Kann es sein, dass die IG Metall auch ein »kleines Wunder« sei, fragte sich Frank Teichmüller, ehemaliger Bezirksleiter IG Metall Küste, in seiner Rede auf dem Festakt zum 125-jährigen Jubiläum der Gewerkschaft in Hamburg. Dass sich so viele Menschen zusammen-



Der Festsaal

Die Feier zum 125. Geburtstag der IG Metall fand an einem historischen Ort statt: Der Festsaal des Hamburger Gewerkschaftshauses im Besenbinderhof wurde 1906 eingeweiht und war stets Zentrum der Arbeiterbewegung. 2006 entschieden sich die Gewerkschaften, den Musiksaal zu rekonstruieren. Die offizielle Einweihung des historischen Baus findet im November statt.

schließen und eine starke Gemeinschaft bilden – für Frank gibt es dafür keine »einfache Erklärung«. Er verwies darauf, dass die Erfolge der IG Metall ohne ein Bekenntnis zum »Wir«, zur gelebten Solidarität, zum starken Ehrenamt im Betrieb nicht zu erklären seien.



TERMINE

IG Metall Senioren

Bergedorf

4. Oktober, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren, IG Metall-Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1

Stade

12. Oktober, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4

Was die IG Metall in Hamburg erreicht hat, machte Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg, zu Beginn der Veranstaltung deutlich. Bereits am 1. August 1980 wurde bei den Hamburgischen Elektrizitätswerken ein gemeinsamer Tarifvertrag für Arbeiter und Angestellte vereinbart. »Ein Vorreiter für das heutige System des Entgeltrahmenabkommens für Arbeiter und Angestellte – kurz ERA«, so Ina. »Und auch die Kolleginnen und Kollegen von den Werften hier im Norden setzten als erste die Fünftagewoche durch und somit gehörte Papi samstags den Kindern.«

Herz der Demokratie Auf die Erfolgsgeschichte der IG Metall verwies auch Olaf Scholz, Erster Bürgermeister von Hamburg. Errungen-



Meinhard Geiken, Bezirksleiter IG Metall Küste

schaften wie die Fünftagewoche oder die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall seien keine Selbstverständlichkeit, deshalb müsse man sich immer wieder für den Weiterbestand einsetzen, stellte der Bürgermeister klar. Er würdigte die Gewerkschaften als »Herz der Demokratie«; sie seien ein »essenzieller Bestandteil der freien Gesellschaft.« Der Sozialstaat sei kaum denkbar »... ohne die Vorreiterrolle der Gewerkschaften und insbesondere der IG Metall.«

Erfolge verteidigen Meinhard Geiken, aktueller Bezirksleiter IG Metall Küste, betonte die besondere Rolle und Aufgabe der IG Metall. »Das Eintreten für Demokratie und Freiheit ist eine ständige Aufgabe«, sagte Meinhard. »Das ist nicht selbstverständlich und muss jeden Tag er-



Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte IG Metall Region Hamburg, Olaf Scholz, Erster Bürgermeister von Hamburg, Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender IG Metall, und Emanuel Glass, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Region Hamburg (v. l. n. r.)

kämpft werden. Nur mit Solidarität könne man etwas bewegen und die IG Metall in den Betrieben, in der Politik und Gesellschaft gegen Angriffe verteidigen.

125

Ausstellung zum Jubiläum

Unter dem Titel »Momente der Erinnerung – 125 Jahre IG Metall« hat die Geschäftsstelle eine Ausstellung zum Geburtstag mit historischen Fotos und Texten zusammengestellt. Interessenvertretungen, die die Ausstellung zeigen wollen, können sich bei der IG Metall Region Hamburg melden. Eine Fotobroschüre begleitet die Ausstellung.

Ziele der Gewerkschaft Für Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender IG Metall, ist die Gewerkschaft wie Hamburg »weltoffen« und »zupackend«. Diese Rolle gelte es zu verteidigen. Jörg ging auf die Flüchtlingswelle, Tarifbindung und Digitalisierung ein. Den Menschen Sicherheit zu geben, für Gerechtigkeit und mehr Selbstbestimmung bei den Beschäftigten zu sorgen – an diesen Werten richte sich auch in Zukunft gewerkschaftliches Handeln aus. »Unsere Ziele sind so aktuell wie zu Zeiten der Gründung«, so Jörg.

Gemeinsam stark Den persönlichen Beitrag lieferte Katja Karger. Die Vorsitzende des DGB Hamburg würdigte das Leben ihres Vaters, der 40 Jahre lang als Stahlarbeiter in Bremen arbeitete. »Wenn ich meinen Vater nach den damaligen Zeiten frage, dann betont er immer eins: den Zusammenhalt, die Solidarität. Nur mit Geschlossenheit erreichen wir wirklich etwas.« Das sei die Stärke der Gewerkschaften.



Frank Teichmüller, ehemaliger Bezirksleiter IG Metall Küste

Der Schauspieler Rolf Becker trug unter anderem aus Werken von Bertolt Brecht, Heinrich Heine und Peter Weiss vor. Deutlich wurde: Die Texte haben nichts an Aktualität eingebüßt.

Die Zeiten aber ändern sich, jedoch nicht ohne die IG Metall. »Wir wollen auch in Zukunft unseren Beitrag für eine Gesellschaft leisten, in der gute Arbeit, soziale Gerechtigkeit und demokratische Teilhabe für alle gesichert sind«, sagte Ina.

Caterpillar Logistik: Jetzt wird verhandelt

Seit dem 23. August wird über einen IG Metall-Haustarifvertrag für die rund 70 Beschäftigten des Caterpillar Logistikzentrums verhandelt. Die IG Metall-Tarifkommission hat ihre Forderungen präsentiert. Mittlerweile zeigte sich die Arbeitgeberseite verhandlungsbereit. Weitere Termine sind vereinbart. Die Logistik wurde 2015 outgesourct.



TERMINE

- **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 5. Oktober, 15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **BR-Stammtisch:** Mittwoch, 5. Oktober, 17 Uhr, »Legienhof«, DGB-Haus Kiel
- **Aktive Metaller:** Donnerstag, 6. Oktober, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 10. Oktober, 16 Uhr, Hol-satia-Sportlerheim, Strohredder 17
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 10. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 11. Oktober, 16 Uhr, Turnerschaft-Heim, Marschweg 18
- **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 25. Oktober, 14 Uhr, »Legienhof«, DGB-Haus Kiel
- **IG Metall Jugend-Treffen:** Mittwoch, 26. Oktober, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum)
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Senioren-Stammtisch Neu-münster:** Donnerstag, 27. Oktober, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS

BITTE ANMELDEN

- **BR-Tagesseminar** »Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten«: Mittwoch, 9. November, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, NMS



Zur JAV kandidieren, nur Mut!

Oktober und November: Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gibt es in 30 Metall-Betrieben in Kiel und Neumünster – natürlich im größten Ausbildungsbetrieb, der Thyssen-Krupp Marine Systems (TKMS), aber auch acht im Handwerk. Die JAV vertritt im Betrieb die Interessen der Auszubildenden und dual Studierenden. Im Oktober und November stehen Neuwahlen an. Auch Azubis und Dualis im ersten Ausbildungsjahr können wählen und gewählt werden. Die IG Metall unterstützt sie mit einem starken Netzwerk, damit sie schnell im Betrieb aktiv werden können.



Die JAV der TKMS (von links): Ben Heydecke, Linda Rogau, Mandy Cerny, Arvid Christoph, Bianca Paulsen, Marcel Klöppner und Murat Sevgili

Einig: Alle zahlen in die Rentenkasse ein

Ein Kurswechsel in der Rentenpolitik muss her. Es geht darum, die gesetzliche Rente zu stärken. Bei der rentenpolitischen Tagung am 31. August im Kieler Gewerkschaftshaus waren sich die 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig. Das kann gelingen, ohne das Rentenniveau zu senken – es muss deutlich erhöht werden – ohne die Beiträge übermäßig zu erhöhen. Die Lösung: »Alle zahlen in die Rentenkasse ein.«

Diese Aussage kam bei allen Rentenversicherungsexperten vor, die in Kiel referierten und diskutierten: Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG

Metall, MdB Matthias W. Birkwald, rentenpolitischer Sprecher der Linksfraktion, MdB Klaus Barthel, Bundesvorsitzender der AfA der SPD, Spiegel-Journalist Holger Balodis (»Die Vorsorgelücke«) und Wolfgang Schneider, SoVD-Vorsitzender in Schleswig-Holstein.

Die IG Metall-Senioren aus Kiel und Neumünster haben bereits mit der Kampagne »Politiker, die nichts gegen die systematische Altersverarmung unternehmen, sind für uns nicht wählbar!« zur Bundestagswahl 2017 vorgelegt. Jetzt haben auch die IG Metall und der DGB eine Renten-kampagne gestartet.

»Welcome to stay« im DGB-Café



Jugendliche Flüchtlinge in der Fahrradwerkstatt im DGB-Haus

Natürlich sind die Geflüchteten aus Krisengebieten weiter willkommen. Aber jetzt geht es auch um ihre Integration. Das Willkommenscafé der Gewerkschaften startet deshalb am Freitag, 7. Oktober, um 16 Uhr im Gewerkschaftshaus Neumünster mit neuem Konzept und Namen: »Welcome to stay«.

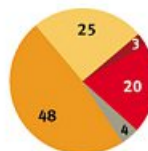
Özlem Erden Wulff gibt eine Orientierung zu Möglichkeiten von Arbeit, Ausbildung oder Studium. Die Kieler Juristin leitet das Projekt »Mehr Land in Sicht« des Flüchtlingsrats.

Junge Generation sorgt sich um Rente

So viel Prozent aller 18- bis 34-jährigen stimmen den Aussagen...

»Ich werde von meiner gesetzlichen Rente später gut leben können.«

»Für eine höhere gesetzliche Rente wäre ich mit höheren Beiträgen einverstanden.«



Quelle: TNS Infratest, repräsentative Umfrage im Auftrag der IG Metall

direkt 4 | 2016

BERATUNGEN

Erwerbslose

Asmus Schultner, Termine
18 bis 20 Uhr unter 0451 50 51 45

Rente

Wismar: Lore Faasch
Termine unter 038428 606 51

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Terminvereinbarung
montags und mittwochs von
18 bis 20 Uhr unter 04508 18 22



TERMINE

Senioren

Dienstag, 15. November
10 bis 12 Uhr – Betriebsbesichtigung
bei SLM Solution in Roggenhorst
Anmeldungen beim Seniorenvor-
stand sind dringend erforderlich, da
die Personenzahl begrenzt ist und
die Namen aus Datenschutzgründen
vor Ort eingereicht werden müssen.

Migranten

Donnerstag, 22. Oktober
17 Uhr, Raum 3/4

LMGler Treff

Donnerstag, 27. Oktober
15 Uhr, Raum 2014

FREIKARTEN

Für die 24. Internationale Techno-
logiemesse Blechbearbeitung vom
25. bis 29. Oktober 2016 in Hanno-
ver gibt es von der IG Metall für die
Mitglieder Freikarten als e-Tickets

1. Die Homepage euroblech.de aufrufen
2. Die Kachel Ticketregistrierung anklicken
3. Aktionscode anklicken und den Aktionscode: **xyaxn** eingeben
4. Nach Eingabe der erforderlichen Zugangsdaten erhält man das e-Ticket im DIN-A4-Format per E-Mail zum Ausdrucken.

Wachgerüttelt zur Landtagswahl in MV

Jugendliche aus Lübeck, Schwerin und Rostock drehten Rappvideo für Jugendliche. – Vielfalt erhalten!

Wählen gehen ist wichtig – da waren sich die Jugendlichen aus den Geschäftsstellen Lübeck, Schwerin und Rostock einig!

Aber nicht nur wählen gehen, sondern auch eine demokratische Partei zu wählen, das ist wichtig!

Und so dachten die Jugendlichen sich: Da müssen wir was machen, die Leute wachrütteln, aufklären, informieren und haben spontan ein supertolles Video gedreht, das auch jetzt, nach der Wahl, noch auf unserer Homepage igmetall-luebeck-wismar.de zu sehen ist.

Der Jahrestag der Ausschreitungen in Rostock jährte sich am Tag nach dem Dreh zum 24. Mal.

Dementsprechend war auch die Stimmung vor Ort. Viele Anwohner waren genervt und reagierten sehr gereizt auf die angereisten Jugendlichen, die ja wirklich nur Gutes im Schilde führten.

Die über Jahre hart erkämpfte Meinungsfreiheit darf auf keinen Fall verloren gehen, im Gegenteil, sie muss in der heutigen Zeit stärker denn je genutzt werden.

Was wir haben, das wollen wir zumindest erhalten.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Rapper Frank-Walter P., an all die Mitwirkenden und Initiatoren, insbesondere an unsere Jugendlichen Benjamin Haack, Bastian Szesny, Helge Marie Hümpel, Natalie Sophia Will, Jonas Meier, Lucas Raygrotzki, Tim Kremer sowie Sandra Rebohm, die unsererseits den Hut aufhatte.



Letzte Regieanweisungen



Auch der Ton ist wichtig.



Damit es auch Bilder von oben gibt



Dann rudern wir mal los.



Alex in Aktion

Lübecker Senioren besuchten KZ Neuengamme



Mit 34 Kolleginnen und Kollegen ging die diesjährige Tagesfahrt der Lübecker IG Metall-Senioren zur Gedenkstätte KZ Neuengamme.

Es war der 71. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers. Durch das trübe Wetter wurde die

bedrückende Stimmung des Geländes noch verstärkt.

Mit sachkundiger und engagierter Führung wurde den IG Metall-Senioren das im Lager praktizierte System der »Vernichtung durch Arbeit« erläutert.



TERMINE

AGA

6. Oktober, 14 Uhr

Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

IG Metall Jugend

19. Oktober, 17 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

Jubilarsfeier und 125 Jahre IG Metall

20. Oktober, 18 Uhr,

Jubilarsfeier der IG Metall Wesermarsch zur Ehrung der Jubilare für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft

Ortsvorstandssitzung

27. Oktober, 13 Uhr

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.



Stefan Harjes (PAG) und Matthias Reimann (LTS) – v.l.



Tarifrunde Kontraktlogistik

Bundesweite Tarifkommissionssitzung in Frankfurt

Im September fand eine bundesweite Tarifkommissionssitzung der Kontraktlogistik in Frankfurt statt. Aus der Wesermarsch haben Stefan Harjes von Premium Aerotec und Matthias Reimann von LTS Nordwest teilgenommen.

In vielen Betrieben hat die IG Metall Haustarifverträge im Bereich der Kontraktlogistik durchsetzen können, nun ist es Ziel, für die Branche einen Flächentarifvertrag durchzusetzen.

Dazu zwei Fragen an Matthias Reimann.

Matthias, Du warst bei Euch treibende Kraft beim Thema Haustarifvertrag. Wie ist die Stimmung

nach dem Tarifabschluss bei Euch im Betrieb?

Matthias Reimann: Viele Kolleginnen und Kollegen sehen das Tarifergebnis positiv. Unsere Forderungen sind zum größten Teil erfüllt. Es gab aber auch einige, die eine höhere Erwartungshaltung an den Tarifabschluss hatten.

Du bist jetzt in der bundesweiten Tarifkommission, was sind Dir wichtige Punkte, die angegangen werden müssen?

Matthias Reimann: Mit einem Flächentarifvertrag sorgen wir für gleiche Wettbewerbsbedingungen und der Unterbietungskampf mit negativ Folgen auf Arbeitsbedingungen und

Bezahlung der Beschäftigten wird eingedämmt. Wichtig ist mir eine Annäherung an die Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie, schließlich sind die Arbeitsplätze der Kontraktlogistik aus dem Bereich der Metall und Elektroindustrie entstanden.

Zielsetzung ist es, bis zum Jahresende einen Tarifvertrag für die Fläche durchzusetzen. Die bezirklichen Tarifkommissionen sind mit dem Arbeitsauftrag in die Bezirke geschickt worden, um die Forderungen zu diskutieren und in die Betriebe zu tragen. Eines ist klar: Nur wenn sich viele Kolleginnen und Kollegen beteiligen, können wir gute Tarifverträge abschließen. Wir halten Euch weiter auf dem Laufenden.



Jubilarsfeier

Im Rahmen der Jubilarsfeier am 20. Oktober in der Friedeburg in Nordenham, in der die Jubilare für 25-, 40-, 50-, und 60-Jahre Mitgliedschaft geehrt werden, feiert die IG Metall Wesermarsch zusammen mit dem Ersten Vorsitzenden der IG Metall und vielen Gästen auch das 125-jährige Jubiläum der IG Metall.

Bei der Gründung des Deutschen Metallarbeitersverbandes (DMV), der größten Vorläuferorgani-

sation der IG Metall, schlossen sich im Juni 1891 selbstbewusste Arbeiterinnen und Arbeiter in Frankfurt zusammen, um gemeinsam für eine bessere Arbeits- und Lebenswelt zu kämpfen. Gründungsgedanke war das Branchenprinzip und nicht die Organisation einer Berufsgewerkschaft.

Damals wie heute steht das Prinzip der Tarifeinheit als gelebter Wert im Vordergrund: ein Betrieb, eine Gewerkschaft, ein Tarifvertrag.



IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg, Fon: 0441 21 85 70, Fax: 0441 276 95
Weserstraße 51, 26382 Wilhelmshaven, Fon: 04421 15 56-0, Fax: 04421 15 56-50
ol-whv.igmetall.de
Redaktion: Antje Wagner (verantwortlich)

125
JAHRE IG METALL

GEMEINSAM
FÜR EIN GUTES LEBEN.

1891 wurde der Grundstein der IG Metall gelegt. Damit schauen wir auf 125 Jahre Geschichte, Erfolge und Traditionen zurück. Neben den Festrednern Olaf Lies, Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg, Germaid Eilers-Dörfler, dem Hauptkassierer der IG Metall, Jürgen Kerner, sowie Meinhard Geiken, Bezirksleiter Küste, feierten auch rund 300 Beschäftigte aus den Betrieben in und um Oldenburg und Wilhelmshaven gemeinsam in der Kulturetage in Oldenburg. Mit dem Blick in unsere Geschichte, treten wir an, die Zukunft zu gestalten. Und das seit nunmehr 125 Jahren!



Strandwärts 2016

Unter dem Motto »Strandwärts« fand auch in diesem Jahr wieder das Aktiven-Camp der IG Metall Jugend im Bezirk Küste statt. Bei bestem Wetter konnten sich die knapp 200 Teilnehmer über ihre ehrenamtliche Arbeit austauschen, sich vernetzen und zusammen jede Menge Spaß haben.

Nach der Begrüßung durch Meinhard Geiken und Dominique Lembke hatten die Aktiven Zeit, sich in Ruhe zu unterhalten und kennenzulernen. Doch die Ruhe währte nicht lange. Die Titelverteidiger des legendären Karaoke-Wettbewerbs, Bjarne und Jan, eröffneten denselben mit ihrem Gewinnersong aus dem vergangenen Jahr! Es folgten viele stimmungsfördernde, zum Teil perfekt vorbereitete Auftritte unterschiedlichster Kandidatengruppen. Das Publikum feuerte diese mit Begeisterung an und die Stimmung hätte nicht besser sein können. Direkt im Anschluss fand die Siegerehrung per Publikums-Voting statt. Mit tosendem Applaus gewann die Geschäftsstelle Emden den Contest haushoch. Herzlichen Glückwunsch!

Am Samstag fanden die Workshops statt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, sich im Singen von Arbeiterliedern zu üben, sich über Tarifverträge und die BBiG-Novellierung weiterzubilden, ein Argumentationstraining gegen Rechts zu absolvieren und an vielen weiteren interessanten Angeboten teilzunehmen. Am Nachmittag dann der Höhepunkt des Camps: Die Strandolympiade! Die Strandolympiade löste in diesem Jahr den traditionellen Sandburgencontest ab. Die Teilnehmer wurden in Teams via Zufallsprinzip aufgeteilt und mussten dann verschiedene Herausforderungen meistern. Dazu gehörte in diesem Jahr natürlich auch ein Sandburgenbau. Einige weitere Disziplinen waren das Schwammschießen, der Teamweitsprung oder der Dreibein-Sprint. Die Teamer an den Stationen bewerteten dann die Teams nach ihrer Leistung. Bei so gutem Sommerwetter durfte natürlich auch das Gruppenfoto am Strand nicht fehlen



– dieses Jahr sogar in 3D! Vor der Siegerehrung konnten sich die Hochleistungssportler am Grill eine Stärkung abholen. Am Abend sorgten dann die Jungs der Emdener Rockabilly-Band »King Coast« für Stimmung. Es wurde ausgeliebig gefeiert, bis Dominique Lembke schließlich zur Siegerehrung aufrief. Das Ergebnis: Die Sieger der ersten Strandolympiade auf dem Aktiven-Camp heißen »4 The Win«!

King Coast übernahm und der Abend konnte gemütlich ausklingen.

Der Sonntag ist im Camp immer der traurigste Tag: Abreise, Sachen packen, Häuser ausfegen und das große Aufräumen. Alle packten mit an. Zur Belohnung wurde dann noch ein Gruppenfoto mit allen Teilnehmern gemacht. Tschüss sagen. Auf Wiedersehen Kiel-Falckenstein, es war wunderbar! Bis zum nächsten Mal!



Umstellung der Werbegutscheine

Seit 2014 gibt es für erfolgreiche Mitgliederwerbung eine sehr erfolgreiche Gutscheinaktion des IG Metall-Vorstands. Die alten Sachprämien wurden in diesem Zuge leider eingestellt. Wenn Du noch einen Gutschein aus alten, örtlichen Aktionen hast, kannst Du diesen gegen die neuen Gutscheine unproblematisch tauschen.

Beitragsanpassung

Nach dem Abschluss der Tarifverhandlungen in den meisten Branchen der Industrie und des Handwerks können sich auch die Auszubildenden über mehr Geld im Portemonnaie freuen. Deshalb passen wir die Beiträge entsprechend der Tarifierhöhungen und dem Wechsel des Ausbildungsjahrs an. So können wir auch zukünftig gute Tarifverträge erreichen..



TERMINE

Ortsvorstand

5. Oktober, 13 Uhr,
Ort: Sitzungsraum, Gewerkschafts-
haus Rendsburg

Sprechstunde Husum nach Terminvereinbarung

11. Oktober, 17 bis 18 Uhr
Ort: TSV Vereinsheim in Husum

Mitgliederversammlung Husum und Umgebung

11. Oktober, 18 Uhr
Ort: TSV Vereinsheim in Husum

Senioren-Treff

25. Oktober, 15 Uhr
Spielesachmittag: Bingo,
Ort: Begegnungsstätte,
Rendsburg, Grüne Str. 1

Nord-Ostsee-Automobile als »fares Autohaus« ausgezeichnet

Aller Anfang war schwer. Wenn Thorsten Kühl an die Anfangsphase der Tariffbewegung bei Nord-Ostsee-Automobile (NOA) zurückdenkt, legt er seine Stirn in Falten: »Viele Gespräche waren nötig. Mit den Kollegen – über die Standorte hinweg; und als wir stark genug waren, mit dem Arbeitgeber.« Thorsten ist Betriebsrat bei NOA in Heide. Und erfolgreich. Der Tariffucht der Kfz-Innungen setzten Thorsten und seine Mitstreiter die Idee eines Haustarifvertrags entgegen. Die positive Botschaft lautete: Wir können unsere Situation aus eigener Kraft verbessern.

Die Anstrengungen zahlten sich aus: 30 Urlaubstage, eine 36-Stunden-Woche, Sonderzahlungen, Tarifierhöhungen, Übernahme für Auszubildende – die Inhalte des Haustarifvertrags können sich sehen lassen. »Wir haben gute Ergebnisse erzielt«, fasst Thorsten die Situation mit einem Schmunzeln zusammen. Die Gestaltungskraft der Kolleginnen



Thorsten Kühl mit Geschäftsführer Christian Splett-Henning (l.) und IG Metall Bezirksleiter Meinhard Geiken (Bildmitte)

und Kollegen hat unterdessen dazu geführt, dass NOA am 18. August im Rahmen einer Pressekonferenz in Eckernförde zu einem »fairen Autohaus« gekürt wurde. »AutohausFair«, dahinter verbirgt sich eine Kampagne der IG Metall Küste, die Autohäuser im Norden mit guten Arbeitsbedingungen prämiiert (online

autohaus-fair.de). »Das ist eine gute Kampagne«, findet Thorsten. »Der Kunde soll wissen, wie es um die Arbeitsbedingungen der Autohäuser bestellt ist. Allerdings: Damit sich die Dinge zum Positiven wenden, müssen die Kollegen in den Autohäusern schon selbst aktiv werden.«

Seminar für Vertrauensleute und Aktive bei Vestas



Die Vertrauensleute Arno Buß und Kolja Klose

Der in Husum beheimatete Windenergieanlagenbauer Vestas ist weiter auf Erfolgskurs. Aber wie sieht es mit der Teilhabe der Beschäftigten aus? Und welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich daraus für aktive Gewerkschafter im Betrieb? Diese und andere Fragen wollen wir mit Euch vom 25. bis 27. November auf einem Wochenendseminar im IG Metall-Bildungszentrum Berlin-Pichelssee diskutieren. Das Seminar wendet sich an gewerkschaftliche Vertrauensleute und interessierte Mitglieder. Anmeldungen über die IG Metall Rendsburg.

Trauer um Thomas Conradus

Am 16. August 2016 verstarb im Alter von 56 Jahren der ehemalige Zweite Bevollmächtigte der IG Metall-Geschäftsstelle Rendsburg Thomas Conradus.

In seinem Engagement als gewerkschaftlicher Vertrauensmann und als Betriebsrat war er ein beständiger Vertreter für die Interes-

sen der arbeitenden Menschen in der Region. Thomas setzte sich entschieden für ihre Belange ein.

Außerdem übte Thomas eine große Zahl gewerkschaftlicher Ehrenämter aus.

Als Ortsvorstandsmitglied, Mitglied der Delegiertenversammlung und als Zweiter Bevollmäch-

tigter der Geschäftsstelle prägte er die Geschehnisse der örtlichen IG Metall.

Die IG Metall und ihre Mitglieder haben Thomas außerordentlich viel zu verdanken.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Foto: IG Metall Rendsburg

Gute Geschäfte bei Nordex

Mit der Übernahme des Windgeschäfts von Acciona setzt Nordex zum Gewinnsprung an. Im ersten Halbjahr stieg der Gewinn um 55 Prozent auf rund 136 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Rendite von über 9 Prozent. Kleinsparer können davon nur träumen. Gute Geschäfte lassen auch gute Tarifverträge zu, wie zuletzt bei ZF/TRW in Laage. Leider sind wir bei Nordex noch zu wenige, um Löhne und Arbeitszeiten an den Flächentarifvertrag anzupassen. Gerade beim Lohn ist der Unterschied gewaltig. Wir bleiben dran!



►TERMINE

Aktionstag vor LTA Anlagentechnik

7. Oktober, Str. der DSF 52,
19071 Brüsewitz

Ortsjugendausschuss

10. Oktober, 17 Uhr, in den
Räumen der IG Metall im
Gewerkschaftshaus Rostock

Ortshandwerkerausschuss

11. Oktober, 18 Uhr, in den
Räumen der IG Metall im
Gewerkschaftshaus Rostock



Tipp

Die IG Metall als Gewerkschaft bietet ihren Mitgliedern Sonderkonditionen für Versicherungsschutz, Urlaubsangebote, Qualifizierungsmöglichkeiten und mehr an. Die IG Metall Service GmbH ergänzt dies mit Angeboten und Leistungen rund um das Arbeitsleben. Die Angebote und weitere Informationen findest Du unter: ☎ igmservice.de

(Fast) ein Leben lang IG Metall-Mitglied

Jubilare wurden für über 9000 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Am Samstag, 10. September, fand ab 11 Uhr die Ehrung der Jubilare auf dem Schweriner See auf der MS Lübz während einer dreistündigen Rundfahrt statt. 258 Kolleginnen und Kollegen werden 2016 für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Auch in diesem Jahr werden Kollegen geehrt, die schon 70 (!) Jahre Mitglied in der IG Metall sind: Heinz Kunowski, Adalbert Meyer und Werner Niemann.

»Dass wir heute wie selbstverständlich Betriebsräte, Arbeitnehmerschutzgesetz und Tarifverträge haben, verdanken wir nicht wenigen der am Samstag Anwesenden«, sagt Stefan Schad, Geschäftsführer der IG Metall Schwerin. »Wer fast sein ganzes Leben Mitglied in der Gewerkschaft ist, steht in persona für die Werte der IG Metall. Dieses Engagement hieß es am Samstag zu ehren«, so Schad weiter.

Jedes Jahr ehrt die IG Metall ihre langjährigen Mitglieder bei 70-,



Stefan Schad, Werner Niemann und Adalbert Meyer (v.l.)

60-, 50- und 40-jähriger Mitgliedschaft. So bekommen die Jubilare ein Präsent am Tag ihres Jubiläums zugeschickt und einmal im Jahr findet dann eine Festveranstaltung mit allen Jubilaren statt.

Am 23. September 2016 fand schließlich auch in Rostock die Jubilarehrung statt. Dort gab es in diesem Jahr 271 Kolleginnen und Kollegen, die ihr Gewerkschaftsjubiläum feier-

ten. Die Festveranstaltung fand erstmals im »Steigenberger Hotel Sonne« statt. In Rostock gibt es in diesem Jahr sogar 18 Mitglieder, die sich seit 70 Jahren für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft einsetzen.

Zahlreiche Bilder und Impressionen findest Du unter:

☎ igmetall-rostock-schwerin.de

Kooperation im Handwerk gestartet!



Ortshandwerkerausschuss Rostock

Nachdem der Ortshandwerkerausschuss (OHA) Rostock und Stralsund im April schon eine gemeinsame Klausur zusammen gemacht haben, wird die Zusammenarbeit zwischen den beiden Gremien jetzt noch intensiviert. So war auf der letzten Ortshandwerkerausschuss-Sit-

zung in Rostock die Kollegin Heike Gladrow aus dem Ortshandwerkerausschuss Stralsund anwesend. Zukünftig wollen die OHAs regelmäßig Veranstaltungen zusammen durchführen, um so einen noch größeren Austausch zur aktuellen Situation in den Betrieben hinzubekommen.

Junge Aktive starten durch!

Seit mehreren Jahren führt die IG Metall Küste eine Weiterbildungsreihe für ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen durch. Inhalte sind unter anderem Projektmanagement, Arbeitsorganisation, Kommunikation und Gesprächsführung. Dieses Jahr haben

die Jungen Aktiven sich als Abschlussprojekt vorgenommen, bei der Firma LTA in Brüsewitz an vier Tagen die Kolleginnen und Kollegen mit einem Infostand über Möglichkeiten zu informieren, wie sie ihre Arbeitsbedingungen verbessern können.

Mehr Geld im Elektrohandwerk

Zum 1. August 2016 wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales der Tarifvertrag über Mindestentgelt im Elektrohandwerk für allgemeinverbindlich erklärt. Weitere Infos bekommst Du in Deiner Geschäftsstelle.



TERMINE



BR 1 Seminar

Vom 17. bis 21. Oktober findet wieder unser regionales BR 1 Seminar statt. Es wird unter dem Schwerpunkt stehen »Betriebsräte in der Windkraftbranche«. Das Seminar ist aber nicht nur für Beschäftigte aus der Branche ein guter Einstieg in die BR Arbeit. Infos gibt es unter: 03831 29 76 52.

Aktive Frauen sind eingeladen!!!

Tue Gutes und rede darüber ...

Einmal im Jahr erweitern wir unseren Ortsfrauenausschuss (OFA), um mit aktiven Frauen aus den Betrieben der Region zu sprechen. Auf dem diesjährigen Seminar für aktive Frauen werden wir uns mit dem Thema Kommunikation beschäftigen. Wir werden den Fragen nachgehen, was Kommunikation bedeutet und wie wichtig sie für unsere tägliche Arbeit als Betriebsrätin, im Betrieb oder auch im ehrenamtlichen Bereich ist. Teilnehmen können alle Frauen aus dem Gebiet der Geschäftsstelle Stralsund. Das Seminar findet am 4. und 5. November in Koserow statt. Es beginnt am Freitag um 18 Uhr. Anmeldungen unter 03831 29 76 52 bei der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg.

Begrüßung der (fast) neuen Auszubildenden

Die neuen Auszubildenden der Volkswerft wünschen sich eine qualitativ gute Ausbildung, gerechte Bezahlung und eine Perspektive, denn einige haben vor der jetzigen Ausbildung schon einiges erlebt und gelernt, zum Beispiel Kaffee kochen, Pizza ausfahren und Werkstatt fegen. Das soll jetzt besser werden.

Auf der Volkswerft in Stralsund haben zehn neue Auszubildende angefangen. Das ist, nach der schweren Zeit, die die Werft durchgemacht hat, wieder ein gutes Signal und eine Investition in die Zukunft. Die neuen Auszubildenden, die jetzt auf der Werft angefangen haben, haben zum Teil schon eine oder zwei Ausbildung-

gen hinter sich und bringen somit schon ein großes Stück Lebenserfahrung mit. Ihnen ist schon zu Anfang der jetzigen Ausbildung klar, was es heißen kann, wenn in der Ausbildung nicht alles rund läuft. So berichteten sie über schlechte Ausbildungsbedingungen, ausbildungs-fremde Tätigkeiten und geringe Ausbildungsver-

gütungen. Aus diesem Grund setzen sie jetzt große Hoffnungen in die kommende Ausbildung auf der Werft. Bei einer Begrüßungsrunde hatten sie die Möglichkeit, sich mit dem Betriebsrat und der Gewerkschaft über ihre Erfahrungen und ihre Hoffnungen für die neue Ausbildung auszutauschen.



Eine Investition in die Zukunft: Zehn neue Auszubildende haben auf der Volkswerft in Stralsund angefangen.

Strandgespräch in Heringsdorf

Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall hat mit Manuela Schwesig, Bundesministerin für Frauen, Familie, Senioren und Jugend, auf einem Strandgespräch in Heringsdorf für uns wichtige Themen diskutiert. Unter anderem ging es um die Frage, welche Bedeutung der Mindestlohn in unserer Region für die Frauen hat und welche Probleme es bei dem Wechsel von Teilzeit zurück in Vollzeitbeschäftigung gibt. Außerdem waren gerechte Bezahlung und Lohntransparenz Themen des Strandgesprächs.



Strandgespräch in Heringsdorf mit Bundesministerin Manuela Schwesig